

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **90 (2019)**

Heft 4: **Fachkräfte : es ist eine Herausforderung, Personal zu finden - und zu halten**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Pflegenotstand?



6

## Fränzi Zimmerli



26

## Blinde und Sehbehinderte



30

### Inhaltsverzeichnis

#### Fachkräfte

**Fachkräftemangel und Pflegenotstand** 6  
Politik und Öffentlichkeit sind alarmiert: In der Pflege – vor allem in der Alterspflege – herrscht akuter Notstand. Tatsächlich? Wegen Personalmangel jedenfalls wurden noch keine Heime geschlossen.

**Es wird mehr Pflegekräfte brauchen** 8  
Von welchem Szenario man auch ausgeht: Es wird bis 2050 mehr professionelle Pflegekräfte brauchen. Vor allem tertiär ausgebildete Fachkräfte werden notwendig sein.

**Wenn die Arbeit krankmacht** 13  
Gerade Menschen in Pflegeberufen sind anfällig für berufsbedingte psychosomatische Krankheiten. Wie können diese Arbeitnehmer nach einer Auszeit wieder motiviert werden?

**Entscheidend ist das Team** 14  
Monika Monhart arbeitet als Pflegefachfrau im Alters- und Pflegeheim am Buechberg in Fislisbach AG. Sie schätzt die guten Arbeitsbedingungen in einem motivierten Team.

**Familienfreundliche Bedingungen** 20  
Wie kann man junge Menschen für die Langzeitpflege motivieren? Indem man Bedingungen schafft, die es ermöglichen, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen.

**Zufrieden im Beruf** 23  
Mitarbeiterbewertungen helfen, die Berufszufriedenheit der Pflegekräfte zu steigern. Sie ermitteln die Faktoren, die zu dieser Zufriedenheit führen.

**Ohne Ausbildung** 26  
Die Hälfte aller in einem sozialen Beruf Tätigen verfügt über keine spezifische Ausbildung. Dies ist eine Herausforderung für die Einrichtungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

#### Menschen mit Behinderung

**Orientierungshilfe Trottoir** 30  
Blinde und sehbehinderte Menschen werden von Planern und Architekten oft vergessen. Werden Trottoirs aufgehoben, fehlt eine wichtige Orientierungshilfe.

**Die Stimme der Selbstvertreter** 34  
Menschen mit einer Behinderung waren dabei, als die Verbände Curaviva, Insos und VAHS ihren Aktionsplan zur Umsetzung der Uno-BRK ausarbeiteten. Wie beurteilen sie die Chance des Plans?

**Kinder & Jugendliche**  
**Lösungssuche en famille** 38  
Gibt es in der Familie Probleme, so kann ein Familienrat mit Verwandten und Bekannten eine Hilfe sein.

**Alter**  
**Wettbewerb im Pflegemarkt** 42  
Kundenfokussierung, Marktpositionierung, Imagepflege: Die moderne Management- und Marketingsprache hat die Altersheime erreicht.

**Journal**  
**Lohrs Legislatur** 45  
**Buchtipps** 47  
**Carte blanche** 48  
**Stelleninserate** 48

**Impressum:** Redaktion: Elisabeth Seifert (esf), Chefredaktorin; Urs Treppe (ut); Claudia Weiss (cw); Anne-Marie Nicole (amn) • Korrektorat: Beat Zaugg • Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2017, 90. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Geschäfts-/ Stelleninserate: Zürichsee Werbe AG, Fachmedien, Laubisrütistrasse 44, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 56 53, E-Mail: markus.haas@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: AST & FISCHER AG, Digital Media and Print, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, Telefon: 031 963 11 11, Telefax: 031 963 11 10, Layout: Lisa Oppliger • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: info@curaviva.ch • Bezugspreise 2014: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage (deutsch): Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2017: 2848 Ex. (Total verkaufte Auflage 2777 Ex., Total Gratisauflage 71 Ex.), Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Absprache mit der Redaktion und mit vollständiger Quellenangabe. ISSN 1663-6058

